

# Stillstunden

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Mai 2010 11:46

Zitat

*Original von Friesin*

Susannea: genau das meinte ich: wenn man sich bei jedem Pieps von einem Baby unter Druck gesetzt fühlt, sofort springen zu müssen, macht man sich zum "Sklaven" eines Babys.

Aber das hängt nicht am Stillen.

Das kann ma auch bei älteren Kindern noch sehr schön beobachten.

Beim ersten Kind ist man davor weniger gefeiert 😄

Und nein:

ich bin gerade nicht bei jedem Muckser, den ein Kind tat, gesprungen und verfügbar gewesen. Mit zunehmender Kinderzahl entwickelt man nämlich eine Sicherheit im Umgang mit den Kindern, die man beim ersten nicht haben KANN. Man hat doch nach einer gewissen Zeit ein Gefühl für den Rhythmus eines Babys, mag er noch so ungeordnet wirken.

aber das alles hat nichts mit der Frage "Stillen oder Flasche" zu tun, die hier im übrigen auch nicht in dieser Form das Threadthema war 😄

Nein, dass es am Stillen hängt hat auch niemand so gesagt, aber es wird damit noch mehr auf die Mutter bezogen, denn das kann dann niemand anders erledigen 😊

Bei allem anderen hat das Kind ja meist zwei Eltern 😊

Und auch bei deinem zweiten Ansatz, (auch wenns nicht Threadthema war, aber von dem ist nun mal Scooby, als ein 3. was überhaupt nicht zur Debatte stand, eingefügt wurde) muss ich dir widersprechen, ich bin weder beim 1. noch beim 2. Kind esprungen und mache das auch heute nicht. Diese Freiheit, wie es hier genannt wird und Lockerheit nehme ich mir und die gab mir eben auch die Möglichkeit zu Arbeiten bzw. zu studieren und trotzdem voll zu stillen (denn das Kind kriegt ja nur Muttermilch).